Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [9]

Rubrik: Einlagestoffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einlagestoffe

Kufner Textilwerke GmbH
D-8000 München

Wirkvlies-Programm «Mondial-Top»

Mit diesem Wirkvlies-Programm wird die Konfektion mit einer neuen Generation von Fixiereinlagen bekanntgemacht, deren Beschichtungsmaterial eine gelungene Verbundkombination aus punktverschweissten Thermovliesen mit Gewirken oder Webgewirken darstellt, welche in Punktraster mit Heisssiegelkleber beschichtet sind und sich vorzüglich als Fixiereinlagen eignen.
Die neuen Produkte vermeiden bei der Herstellung und Anwendung die Nachteile der Fixiervliese auf der einen Seite und die der fixierbaren Webwirkwaren oder Gewebe auf der anderen Seite, ohne deren Vorteile einzubüssen.
a) Die Beschichtung ist sehr exakt sowohl im Pasten- wie im Pulverdruck ausführbar. Auch das altbewährte Kufner Duo-Beschichtungsverfahren («Doublespot») lässt sich hervorragend durchführen. Aus diesem Grund sind die neuen Produkte mit dieser Beschichtungsart versehen.
b) Die bei den punktverschweissten Fixiervliesen oft beobachtbare Pillingbildung tritt bei der neuen Produktgruppe gänzlich in den Hintergrund.
c) Die oft mangelhafte Vliesfestigkeit wird durch den Gewirkmaschenverbund erheblich angehoben und dadurch werden nicht zuletzt ebenfalls Fertigungs- und Verarbeitungsprobleme gemindert.
d) Die neue Produktgruppe ist fülliger und weichfliessender herstellbar, als dies bisher bei Vliesen möglich war.
e) Gegenüber gewebten oder gewirkten Fixiervliesen treten Rückschlagsprobleme, die neuerdings wegen verstärkter Verwendung leichtgewichtiger und offenmaschig konstruierter Einlagengebilde kaum mehr eliminierbar sind, ebenfalls nicht mehr auf. Der dichte Vliesflor zwischen den Maschen ist eine ideale Rückschlagsbremse.
f) Auch Faserverschmutzungen der Oberstoffe in der Konfektion, wie sie bei Verwendung gerauhter Webwirkwaren oder gerauhter Gewebe auftreten, sind vermieden. Der Festigkeitsabfall, der durch einen Rauhprozess entsteht, tritt ebenfalls nicht auf.
g) Ferner ist noch die hohe Krumpfstabilität der neuen Produktgruppe bemerkenswert.
h) Vorteile ergeben sich auch beim Aufziehen der Lagen.
i) Schliesslich ist noch die Rollwirkung durch die eingelegten Fasersysteme, die bei den üblichen Vliesen fehlt, zu erwähnen.

In einfachster Ausführungsform besteht die neue Produktgruppe aus einer Kombination eines punktverschweissten Basis-Vlieses, hoher Faserfeinheit und dichter Florlegung mit Maschen aus Synthetik-Kettfäden. Die Maschenbildung findet durch das Vlies hindurch statt. Die Kettfäden können voneinander isolierte Maschenreihen ausbilden oder miteinander verbunden sein. Beispielsweise durch Trikot- oder Tuchbindung.
In einer zweiten Ausführungsform ist in den Maschen quer zur Kettrichtung ein Schussfadensystem eingebunden. Auch die Schussfäden sind sehr fein ausgebildet, um Markierungen im Fixierverbund mit Oberstoffen zu vermeiden. Die Fertigungsprodukte mit Schussfadensystem sind kett- und schussstabil, die ohne Schussfadensystem besitzen hohe Querelastizität und sind in der Längsrichtung stabil.
Insgesamt stellt das neue Fertigungsprogramm eine wertvolle qualitative Bereicherung der Einlagenentwicklung dar und ist auch von der Kostenseite her sehr interessant.

2. Kufner Formtransfer (R)

Auch hier hat Kufner neue Wege beschritten. Das neue an Kufner Formtransfer (R) ist der gänzliche Verzicht auf Fasermaterial. Die Rückverstärkung von Oberstoffen, wie Blusenoberstoffen, Revers, auch Vorderfrontteile von Sakkos, wird allein durch eine Punktbeschichtung bewirkt, deren Besonderheit ist, dass sie von einem Silikonpapierträger durch einfaches Bügeln übertragen wird und nach dem Bügeln und Abziehen des Papierträgers keine Fixiereigenschaften mehr besitzt und somit nicht mehr mit sich selbst oder einem anderen Material verbunden werden kann. Auf dem Träger ist eine nicht siegelfähige Flächenbeschichtung aufgetragen, die anschliessend punktförmig mit einer Heissiegelklebermasse versehen wurde. Beim Aufbügeln und Abziehen des Papierträgers werden aus der flächigen, nicht siegelfähigen Grundschicht genau in der Rasteranordnung der punktförmigen Heissiegelbeschichtung Anteile der Grundschicht herausgebrochen, die später das wieder Klebrigwerden der Rückseite der Klebepunkte verhindern.
Kufner Formtransfer (R) erbringt durch Stabilisierung nahezu keine Griffverstrammung mehr. Bei der Blusenverarbeitung kann auf die Bereithaltung einer Vielzahl von Farbvarianten verzichtet werden, ausserdem ist die Beschichtung auch auf besonders schwer fixierbare Oberstoffe übertragbar, bei denen jede Fixiereinlage versagt.

Sandler GmbH und Co. KG
D-8676 Schwarzenbach/S

«Mode und Funktion nach Mass»

Unter dem Motto «Mode und Funktion nach Mass» hat das Vliesstoffwerk Sandler anlässlich der Messe IMB 1988 seine Bekleidungsvlies-Kollektion für die Saison 1989/90 präsentiert. Schwerpunkt des Besucherinteresses waren dabei Neuentwicklungen im Bereich der hochwertigen Bekleidungsvliesstoff-Kollektion Sandler-Fiberskin®.
Die vorgestellten Neu- und Weiterentwicklungen gehen vom modischen «Trading up» bereits bewährter Vliesstoffe bis hin zu völlig neu konstruierten Bekleidungs-Füllvliesen unter dem Blickpunkt der Trends für die Bekleidungssaison Herbst/Winter 1989/90. Forderungen dieser neuen Bekleidungskollektion im Hinblick auf Vliesstoffe sind insbesondere
- weich fallender, fliessender Warenausfall (insbesondere geeignet für die modernen, leger geschnittenen Modelle im «Oversizedlook»,)
- etwas geringere Volumen im Vergleich zum Vorjahr, bei hoher Funktionalität im Hinblick auf Wärmeisolation und Feuchtetransport (sogenanntes «Mikroklima»),
- hohe Abriebfestigkeit, insbesondere in Kombination mit rauhen Oberstoffen (z.B. Tactel, Popeline-Stoffe),
- Verarbeitungsfreundlichkeit
- Resistenz gegen Fasermigration (Durchfasern bzw. Faserdurchstechen).

Neben der Produktvorstellung präsentierte Sandler die Anwendungs- und Verarbeitungsberatung bei der Ski- und Sportswear in Verbindung mit Vliesstoffen. Dabei wurden neue Trendmodelle gezeigt, die bereits erste Tendenzen der neuen Schnitt- und Styling-Gestaltung der Wintersportbekleidung 1989/90 demonstrierten. Insbesondere versuchte man zu verdeutlichen, dass das Thema «Funktionalität» im Zusammenhang mit Mode auch das beherrschende Thema der Ski- und Sportswearbekleidung 1989/90 sein wird.